

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 65 (1974)

Heft: 23

Rubrik: Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abschied von Dr. Jerzy Wagner

Unerwartet rasch ist am 28. Oktober 1974 Dr. Jerzy Wagner an den Folgen einer heimtückischen Krankheit im Alter von 56 Jahren gestorben.

Jerzy Wagner wurde am 21. Mai 1918 in Warschau/Polen geboren. Nach bestandener Matura studierte er an der ETH in Zürich, wo er 1940 als Elektroingenieur diplomierte. Bis 1945 arbeitete er bei Herrn Prof. Bauer als wissenschaftlicher Assistent am Fernheizkraftwerk der ETH.

Nach Kriegsende zog es Jerzy Wagner in seine polnische Heimat zurück, wo er dank seiner umfassenden Fachkenntnisse und seiner Einsatzfreudigkeit zu leitenden Stellungen in der polnischen Energiewirtschaft avancierte. Im Jahre 1960 promovierte er als Doktor sc. techn. an der Technischen Hochschule in Gliwice, an welcher er sich im Jahre 1966 auch als Dozent habilitierte. Während dieser Zeit veröffentlichte er rund 30 Arbeiten.

Im Jahre 1969 konnte Dr. Wagner mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in die Schweiz einreisen dank der Hilfe von einigen seiner ehemaligen Studienkollegen. Die Schweiz wurde der Familie so zur zweiten Heimat.

Dr. Jerzy Wagner ist am 18. September 1969 als Mitarbeiter in das Sekretariat des VSE eingetreten. Mit wissenschaftlicher Gründlichkeit befasste er sich mit dem Aufbau der Tarifsammlung und der allgemeinen Dokumentation. Er erarbeitete nützliche Statistiken über Tarifstrukturen und andere Fragen der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft. Dr. Wagner war auch Sachbearbeiter verschiedener Arbeitsgruppen und wirkte im letzten Jahr auch in der Kommission für Energietarife mit.

Der Verstorbene, der in seinem bewegten Leben viele harte Schicksalsschläge zu tragen hatte, war wegen seines frohen Wesens und seiner steten Hilfsbereitschaft ein von seinen Vorgesetzten, seinen Mitarbeitern und Freunden stets sehr geschätzter Mensch.

Der VSE, seine Freunde und Kollegen haben ihm viel zu danken und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ke

Sitzung der Kommission für Rechtsfragen

Am 19. September 1974 tagte in Zürich unter dem Vorsitz von Herrn Dr. P. Ursprung, Baden, die Kommission für Rechtsfragen. Sie befasste sich einmal mehr mit dem Entwurf zu einem Umweltschutzgesetz. Da die verfassungsrechtliche Zulässigkeit zahlreicher Bestimmungen umstritten ist, liess das Amt für Umweltschutz ein entsprechendes Rechtsgutachten ausarbeiten. Je nach Ergebnis dieses Gutachtens muss die Eingabe des VSE noch modifiziert werden. Über die möglichen Auswirkungen dieses Gesetzes auf die Elektrizitätswerke werden die Mitglieder des VSE zu gegebener Zeit orientiert werden. Weiter nahm die Kommission Stellung zu einer Verordnung über die Beschaffenheit abzuleitender Abwässer und diskutierte einen Normdienstbarkeitsvertrag betreffend unterirdische Kabelkanalanlagen. Br

Sitzung der Kommission für Diskussionsversammlungen über Betriebsfragen

An ihrer Sitzung vom 24. September 1974 nahm die Kommission für Diskussionsversammlungen über Betriebsfragen unter dem Vorsitz von Herrn E. Kuhn, Direktionspräsident der EKZ, mit Befriedigung vom guten Verlauf der Tagung vom 28./29. Mai 1974 über die Ausbildung von Betriebspersonal Kenntnis, die zu zahlreichen werkiternen Diskussionen führte und auch vom BIGA gebührend zur Kenntnis genommen wurde. Eine entsprechende Versammlung in der Westschweiz wird zu einem späteren Zeitpunkt in Erwägung gezogen. Im weiteren genehmigte die Kommission den reichhaltigen Veranstaltungskalender 1975, der u. a. zwei Diskussionsversammlungen über aktuelle Themen vorsieht, wobei darauf geachtet wurde, dass die Versammlungen in der Deutsch- und in der Westschweiz sich unmittelbar folgen.

Der Veranstaltungskalender wird in nächster Zeit den Mitgliedern des VSE zugestellt werden. Br

Kommission für Energietarife

Unter dem Vorsitz von F. Hofer, Direktor der BKW, diskutierte die Kommission am 3. Oktober 1974 die energiewirtschaftliche Ausgangslage für diesen Winter. Auf Grund der guten Fül-

Commission pour les questions juridiques

Le 19 septembre 1974 la Commission pour les questions juridiques a siégé à Zurich, sous la présidence de M. P. Ursprung, Baden. Elle s'est occupée une fois de plus du projet de loi pour la protection de l'environnement. Etant donné qu'en droit constitutionnel l'admissibilité de nombreuses dispositions est contestée, l'Office pour la protection de l'environnement a fait élaborer une expertise à ce sujet. Selon le résultat de celle-ci, la requête de l'UCS devra encore être modifiée. Les membres de l'UCS seront renseignés en temps opportun sur les répercussions possibles de cette loi sur les entreprises d'électricité. En outre, la commission a pris position vis-à-vis d'une ordonnance sur la constitution des eaux usées à évacuer, et discuté un contrat de servitude normalisée concernant les installations souterraines de canaux pour câbles. Br

Commission pour les journées de discussion sur les questions d'exploitation

A sa séance du 24 septembre 1974, la Commission pour les journées de discussion sur les questions d'exploitation, présidée par M. E. Kuhn, président de la direction des EKZ, a pris connaissance avec satisfaction du déroulement des journées des 28/29 mai 1974 consacrées à la formation du personnel d'exploitation, qui provoquèrent de nombreuses discussions internes dans les entreprises d'électricité et furent remarquées comme elles le méritaient par l'OFIAMT également. On envisage ultérieurement une assemblée parallèle en Suisse romande. La commission a adopté en outre la liste imposante des manifestations prévues en 1975, entre autres deux journées de discussion sur des thèmes actuels; on veillera à ce que les assemblées en Roman-die suivent immédiatement celles en Suisse alémanique.

Le calendrier des manifestations sera communiqué prochainement aux membres de l'UCS. Br

Commission pour les tarifs d'énergie électrique

Siégeant le 3 octobre 1974 sous la présidence de M. F. Hofer, directeur des FMB, la Commission pour les tarifs d'énergie électrique a examiné la situation de l'économie énergétique au début

lung der Stauseen ergibt sich zurzeit eine relativ befriedigende Versorgungslage. Sofern keine grösseren Pannen im Betrieb von Kern- und Ölkraftwerken eintreten und die bisherigen Bezüge aus dem Ausland eingehalten werden können, dürfte dieser Winter noch ohne dekretierte Rationierungsmassnahmen über die Bühne gehen.

Daneben sind der Kommission folgende drei Berichte zur Genehmigung vorgelegt worden:

a) Empfehlungen über Tarifstrukturen für Niederspannungs-bezüger

b) Normalreglement für die Abgabe elektrischer Energie

c) Landesbericht der Tarifkommission für das UNIPED-Tarifkolloquium 1975

Leider erlaubte es die Zeit nicht, alle Berichte abschliessend zu behandeln, so dass eine weitere Sitzung der Kommission im Oktober angesetzt werden musste.

Das VSE-Sekretariat wurde beauftragt, umgehend Empfehlungen für eine allfällige Einschränkung von Weihnachtsbeleuchtungen auszuarbeiten. Allerdings war sich die Kommission bewusst, dass eine Einschränkung der Dekorationsbeleuchtung kaum eine wirksame Einsparung an elektrischer Energie erlaubt und vor allem einen psychologischen Aspekt beinhaltet. Weiter wird der Wunsch an die Aufklärungskommission gerichtet, die Öffentlichkeit in diesem Winter mittels Communiqués periodisch über die Energieversorgungslage zu unterrichten. Mz

Kommission für Personalfragen

Die Kommission des VSE für Personalfragen trat am 17. Oktober 1974 unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Isler, Direktor der NOK, zu einer Sitzung zusammen, um sich mit der Teuerungszulage für das Jahr 1975 zu befassen. Sie liess sich über die Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise orientieren und behandelte einlässlich die sich im Zusammenhang mit der sehr hohen Teuerungsrate für die Unternehmungen ergebenden Probleme.

Im Bestreben, eine allfällige Nachteuerungszulage im kommenden Jahr möglichst klein zu halten, verabschiedete die Kommission zuhanden des Vorstandes eine Empfehlung für die Teuerungszulage 1975, die die Teuerung annähernd auf den voraussichtlichen Stand des Indexes Ende 1974 ausgleicht.

Die Kommission befasste sich ebenfalls mit der Bestimmung der bei den Pensionskassen zu versichernden Einkommen und verabschiedete eine Empfehlung mit den neuen, durch die Erhöhung der AHV-Renten ab 1. Januar 1975 bedingten Koordinationsbeträgen. Ferner liess sich die Kommission über den Stand der Mitbestimmung auf Grund der kürzlichen Beratungen im Parlament orientieren. Ks

de cet hiver. Grâce au remplissage satisfaisant des bassins d'accumulation, l'état de notre approvisionnement peut être qualifié de relativement favorable. Pour autant qu'il n'intervienne pas de grosses pannes dans l'exploitation des centrales thermiques (mazout) et nucléaires, et que les achats d'électricité à l'étranger puissent se poursuivre dans le même ordre de grandeur que par le passé, il semble que l'hiver prochain pourrait être franchi sans mesures de rationnement.

Les trois rapports suivants étaient soumis en outre à la commission pour approbation:

a) Recommandations sur des structures tarifaires pour abonnés à basse tension

b) Règlement-type pour la fourniture d'énergie électrique

c) Rapport national de la Commission des tarifs pour le colloque de l'UNIPED sur la tarification

Le temps disponible n'a malheureusement pas permis de traiter définitivement tous les rapports, de sorte qu'il a fallu fixer une autre séance au mois d'octobre.

Le secrétariat de l'UCS a été chargé de rédiger sans tarder des recommandations pour une restriction éventuelle des décorations lumineuses de fin d'année. La commission n'ignore pas, il est vrai, qu'une restriction des décorations lumineuses de fête ne représente qu'une quantité négligeable d'énergie; mais elle aurait avant tout un aspect psychologique. Elle adresse à la Commission pour les questions d'information le vœu de renseigner le public, par des communiqués périodiques cet hiver, sur la situation de notre approvisionnement en énergie électrique. Mz

Commission pour les questions de personnel

La commission de l'UCS pour les questions de personnel s'est réunie en séance le 17 octobre 1974 sous la présidence de Monsieur Isler, directeur des NOK, pour s'occuper de l'allocation de renchérissement pour 1975. Elle s'est fait orienter sur l'évolution de l'indice suisse des prix de la consommation et a traité à cette occasion des problèmes que posent aux entreprises les taux très élevés du renchérissement.

S'efforçant de maintenir le plus bas possible toute éventuelle allocation rétroactive dans l'année qui vient, la commission a déposé en mains du comité une recommandation concernant l'allocation 1975 qui compense approximativement le renchérissement à la valeur de l'indice prévisible à fin 1974.

La commission s'est également occupée de la détermination du salaire assuré auprès de la Caisse de pensions et a déposé une recommandation relative aux montants de coordination nouveaux qu'occasionne la hausse des rentes AVS dès le 1^{er} janvier 1975. La commission s'est enfin fait orienter sur l'état de la participation à propos des récents débats du parlement à ce sujet. Ks

Aus Mitgliedwerken – Nouvelles de nos membres



Neues Informationszentrum des Kernkraftwerks Leibstadt

In Anwesenheit von zahlreichen Behördenvertretern sowie von Presse und Radio eröffnete die Kernkraftwerk Leibstadt AG (KKL) am 17. Oktober 1974 auf ihrem Baugelände ein Informationszentrum. Dasselbe ist in einem speziell für diesen Zweck in Leichtbauweise erstellten einstöckigen Pavillon untergebracht; es enthält einen etwa 60 Personen Platz bietenden Vortragssaal und auf einer Fläche von 170 m² einen Ausstellungsraum, in dem zunächst einmal die charakteristischen Daten des Kernkraftwerkes Leibstadt zur Darstellung gelangen. Dabei soll im besonderen auch über den jeweiligen Stand der Arbeiten berichtet und so vor allem einem Informationsbedürfnis der ortsansässigen Bevölkerung Rechnung getragen werden. Darüber hinaus werden auf anschauliche Weise mit den Mitteln der audiovisuellen Technik

praktisch alle Fragen beantwortet, die im Zusammenhang mit der Erzeugung nuklearer Energie auftauchen können. Das Informationszentrum wurde in vier Monaten von der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA) und der Firma «Expografic-Standbau» in Zusammenarbeit mit der Elektrowatt (Geschäfts- und Projektleitung der KKL) geschaffen.

Dr. Peter Graf, der im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der KKL das Informationszentrum seiner Bestimmung übergab, stellte fest, dass nunmehr die Informationsdichte «pro Kopf der Bevölkerung» im Bezirk Zurzach wohl einmalig hoch sein dürfte, besteht doch seit einiger Zeit beim Schloss Böttstein, also in unmittelbarer Nachbarschaft von Leibstadt, auch ein Informationszentrum der NOK. Wie dieses wird